

WINTERTRIATHLON

Bronze für Peter Geiger



In der Age Group 40 bis 44 Jahre standen mit den Gebrüdern Michael und Philip Schädler zwei Liechtensteiner an der WM in Oberstaufen am Start. Michael Schädler wurde in einer Zeit von 45:30 Minuten Siebter, vergab aber eine deutlich bessere Klassierung, weil er auf der Langlaufstrecke eine falsche Abzweigung fuhr. «Dieser Fehler hat mich eine Medaille gekostet», so Schädler etwas enttäuscht. Sein Bruder Philip Schädler klassierte sich im 10. Platz.

Für die einzige liechtensteinische Medaille sorgte Peter Geiger (Bild) in der Age Group 60 bis 64 Jahre. Geiger sicherte sich in einer Zeit von 55:23 Minuten die Bronzemedaille.

Wintertriathlon-WM in Oberstaufen

Age Group 40-44: 1. Imo Trebing (De) 41:24. 2. Bernhard Capitani (It) 2:44. 3. Karl-Heinz Rasch (De) 2:57. - Ferner: 7. Michael Schädler (Lie) 4:06. 10. Philip Schädler (Lie) 5:14.
Age Group 60-64: 1. Walther Wessiak (O) 51:48. 2. De Marcellis (It) 1:34. 3. Peter Geiger (Lie) 3:35.

RESULTATÜBERSICHT

Basketball: NBA

National Basketball League: Los Angeles Lakers - San Antonio Spurs 95:103. Houston Rockets - Miami Heat 82:94. Memphis Grizzlies - Dallas Mavericks 103:110. Toronto Raptors - Golden State Warriors 114:118. Indiana Pacers - Atlanta Hawks 98:97. New Jersey Nets - Chicago Bulls 90:72. Minnesota Timberwolves - New Orleans Hornets 114:94. Philadelphia 76ers - Orlando Magic 99:98. Milwaukee Bucks - Detroit Pistons 96:86. Phoenix Suns - New York Knicks 115:116. Utah Jazz - Washington Wizards 109:77. Sacramento Kings - Seattle SuperSonics 110:81. Chicago Bulls - Denver Nuggets 88:69. Dallas Mavericks - Miami Heat 98:92. Portland Trail Blazers - Seattle SuperSonics 101:96. Los Angeles Clippers - Boston Celtics 84:92.

Eishockey: NHL

National Hockey League: Dallas Stars - Anaheim Mighty Ducks (mit Martin Gerber) 2:4. New York Rangers - Pittsburgh Penguins 1:0. Carolina Hurricanes - Washington Capitals 3:1. Florida Panthers - Boston Bruins 5:6 n.V. Atlanta Thrashers - Tampa Bay Lightning 2:2. Minnesota Wild - Phoenix Coyotes 2:3. Chicago Blackhawks - San Jose Sharks 2:4. Nashville Predators - Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) 2:1. Colorado Avalanche (ohne David Acobischer) - Minnesota Wild 3:2. Montreal Canadiens - Edmonton Oilers 3:2. Toronto Maple Leafs - Ottawa Senators 2:1. Calgary Flames - Vancouver Canucks 2:2. Los Angeles Kings - New York Islanders 2:3. Philadelphia Flyers - Carolina Hurricanes 2:2. Columbus Blue Jackets - Chicago Blackhawks 1:7. Atlanta Thrashers - Detroit Red Wings 2:6. Buffalo Sabres - New York Rangers 5:4. Tampa Bay Lightning - Boston Bruins 5:2. New Jersey Devils - Pittsburgh Penguins 1:4. Florida Panthers - Washington Capitals 1:2. St. Louis Blues - Phoenix Coyotes 3:5.

Golf: Europa-PGA-Tour

Perth (Au). Johnny Walker Classic/Europa-PGA-Tour (2.2 Mio Franken/Par 72). Schlussklassement: 1. Ernie Els (SA) 259 (64/65/64/66). 2. Stephen Leaney (Au) und Andre Stolz (Au) je 269. 4. Justin Rose (Eng). Robert Allenby (Au). Retief Goosen (SA). David Smail (Neus) und Jean-François Remsy (Fr) je 271. - Ferner: 18. Paul Casey (Eng) 276. 38. Ian Woosnam (Wales) 281. 46. Nick Faldo (Eng) 282. 57. Thomas Björn (Dä) 283. Cut verpasst u.a.: Adam Scott (Au), Lee Westwood (Eng), Sergio Garcia (Sp), Emanuele Canonica (It), Costantino Rocca (It), Mathias Grönberg (Sd), Sven Strüver (De).

Reiten: CSI-W Vigo (Sp)

Vigo (Sp). CSI-W Weltcupspringen: 1. Markus Fuchs (Sz). Granic, 0/46,28. 2. Ludo Philippaerts (Be). Parco, 0/46,70. 3. Edouard Couperie (Fr). Pro Pilot, 0/54,34. 4. Cayetano Martinez De Irujo (Sp). Delon, 1/55,86. 5. Trevor Coyle (Ir). Fleur, 4/44,84. 6. Michel Roben (Fr). Galet d'Auzay, 4/50,23. 7. Jesus Gamendia (Sp). Espoir de la Haye, 7/57,44. 8. Fernando Sarasola (Sp). Nikita du Laubry, 20/66,68; alle im Stechen.
Weltcup-Stand nach 11 von 14 Springen: 1. Markus Fuchs 80. 2. Lars Nieberg (De) und Rodrigo Pessoa (Br) je 58. 4. Marcus Ehni (De) 54. 5. Ludger Beerbaum (De) und Markus Merschmann (De) je 53. 7. Couperie und Toni Hassmann (De) je 52. 9. Thomas Velin (Dä) 51. 10. Jos Lansink (Be) 49.

Rad: Quer-Weltcup in Hoogerheide

Hoogerheide (Ho). Quer. Weltcup: 1. Sven Nys (Be) 1:01:25. 2. Bart Wellens (Be) 0:04 zurück. 3. Ben Berden (Be) 0:33. 4. Petr Dlak (Tsch) 0:33. 5. Erwin Verweken (Be) 0:41. 6. Mario De Clercq (Be) 0:41.
Gesamtklassement (5/5): 1. Wellens 305. 2. Nys 300. 3. De Clercq 250.

Rad: Mittelmeer- und Andalusien-Rundfahrt

Andalusien-Rundfahrt. 1. Etappe, Cordoba - Cordoba (179,6 km): 1. Oscar Freire (Sp) 4:46:29. 2. Erik Zabel (De). 3. Luca Paolini (It). 4. Alejandro Valverde (Sp). 5. Tom Boonen (Be). 6. Davide Rebellin (It). - Ferner die Schweizer: 8. Martin Elmiger. 15. Gregory Rast. 43. Michael Albasini. 53. Laurent Dufaux, alle gleiche Zeit.
Mittelmeer-Rundfahrt. 3. Etappe, La Garde - Berre l'Étang/Fr (114 km): 1. Daniele Bennati (It) 2:51:25 (39,903 km/h). 2. Baden Cooke (Au). 3. Thor Hushovd (No). 4. Marco Zanotti (It). 5. Fabio Sacchi (It). 6. Paolo Bettini (It), alle gleiche Zeit. - Ferner: 33. Oscar Camenzind 0:05 zurück. 39. Beat Zberg 0:23. 64. Daniel Schnider. 65. Cédric Fragnière. 77. Thierry Loder, alle gleiche Zeit. 79. Fabian Cancellara 0:34. 100. Alex Zülle. 105. Roger Beuchat, beide gleiche Zeit.
4. Etappe, Mannschaftszeitfahren Géménos - Marseille (42 km): 1. Fassa-Bortolo 51:19. 2. Rabobank (u.a. Zberg) 0:05 zurück. 3. Quick Step-Davitamon (Bettini) 0:52.
Gesamtklassement: 1. Bettini 12:54:40. 2. Laurent Brochard (Fr) 0:16 zurück. 3. Sylvain Chavanel (Fr) 0:23. 4. Bram De Groot (Ho) 0:36. 5. Hushovd 0:41. 6. Michael Boogerd (Ho) 0:50. - Ferner: 8. Zberg 1:10.

Das grosse Ziel verpasst

Marc Ruhe wird an der Wintertriathlon-WM in Oberstaufen 10.

OBERSTAUFEN - An den Weltmeisterschaften der Wintertriathleten in Oberstaufen (De) erreichte Marc Ruhe am Samstag in der Elite-Kategorie den guten 10. Platz, verpasste damit aber sein grosses Ziel: die Titelverteidigung. Neuer Weltmeister ist der Deutsche Benjamin Sonntag.

• Oliver Beck

Der Gewinn der Vize-Europameisterschaft hatte in Marc Ruhe die berechtigte Hoffnung geweckt, in Oberstaufen vielleicht seinen WM-Titel verteidigen zu können, zumindest aber eine Medaille zu holen. Aus beidem ist nun nichts geworden, die Enttäuschung hält sich beim Triesner aber in Grenzen: «Natürlich ist der 10. Platz nicht das, was ich wollte. Es war aber einfach nicht mein Tag, weshalb ich mit dem Erreichten zufrieden sein muss. Das Ergebnis ist okay, schliesslich bin ich ja Vize-Europameister geworden, und das war schon unglaublich.»

Krämpfe gegen Ende der Bikestrecke

Dabei hatte es lange gar nicht schlecht ausgesehen für den FL-Athleten. Nach dem Laufen lag Ruhe auf Platz 8 und rechnete sich noch Chancen für einen vorderen Platz aus. «Zu diesem Zeitpunkt habe ich mich noch sehr gut gefühlt», berichtet Ruhe. Auf dem Bike konnte der Liechtensteiner weiter Boden gut machen und ging als Vierter in die Wechselzone. Allerdings, so Ruhe, habe er zu diesem Zeitpunkt schon leichte

Krämpfe verspürt. «Ich habe gemerkt, dass es nicht ganz so rund läuft.» Zwar konnte der Triesner auch auf den Langlaufskis noch eine Weile mit einer Gruppe mitlaufen, gegen Mitte der Strecke gingen ihm dann aber die Kräfte aus. «Von diesem Zeitpunkt an habe ich mich nur noch ins Ziel gekämpft», beschreibt Ruhe seine Verfassung in der letzten Phase des Wettkampfs.

Keine optimale Vorbereitung

Den Hauptgrund für das Verpassen eines Podestplatzes scheint Marc Ruhe bereits gefunden zu haben: «Die Vorbereitung war im Vergleich zum letzten Jahr sicher nicht optimal.» Und er ist sich sicher: «Mit der Form vom letzten Jahr wäre wirklich alles möglich gewesen.»

Neben Marc Ruhe startete mit Marcel Tschopp ein weiterer Liechtensteiner in der Elite-Kategorie. Tschopp wurde mit einer Zeit von 1:24:02 Stunden 29. Im Teambewerb belegte Liechtenstein mit Marcel Tschopp, Reto Heeb und Marc Ruhe den guten 8. Platz.

Wintertriathlon-WM in Oberstaufen

Oberstaufen (De). Wintertriathlon-WM (7 km Laufen/12 km MTB/10 km Langlauf). Männer: 1. Benjamin Sonntag (De) 1:21:12. 2. Christoph Mauch (Sz) 1:44 zurück. 3. Falk Göpfert (De) 2:06. 4. Frode Pedersen (No) 2:09. 5. Thomas Schrenk (De) 2:22. 6. Patrik Kori (Slk) 2:37. 7. Alf Roger Holm (No) 2:47. 8. Othmar Brügger (Sz) 2:56. 9. Arne Post (No) 3:10. 10. Marc Ruhe (Lie) 4:33. - Ferner: 29. Marcel Tschopp (Lie) 8:43.
Frauen: 1. Marianne Vlasveld (Ho) 1:32:36. 2. Sigrid Lang (De) 1:19. 3. Jutta Schubert (De) 2:32. 4. Ine Wigemås (No) 3:21. 5. Karin Möbes (Sz) 5:50. 6. Angela Huy (De) 7:27.
Teamwettbewerbe (je 1,7 km Laufen/2,4 km MTB/1,9 km Langlauf). Männer: 1. Deutschland 1:49:50. 2. Schweiz 1:03. 3. Norwegen 1:26. - Ferner: 8. Liechtenstein 7:50.
Frauen: 1. Deutschland 1:00:49. 2. Norwegen 1:35. 3. Deutschland 2:19. 4. Spanien (Bronze) 4:58.



Marc Ruhe: «Mit der Form vom letzten Jahr wäre wirklich alles möglich gewesen.»

Souveräner Titelverteidiger

Krättli erneut Freestyle-Landesmeister - Schäfer siegt bei den Damen

MALBUN - Als Titelverteidiger in den Wettbewerb gegangen, erledigte Hannes Krättli souverän seine Pflicht und gewann erneut die Freestyle-Landesmeisterschaft im Snowboard. Zudem sicherte sich der Vaduzer auch die Gesamtwertung. Landesmeisterin bei den Frauen wurde Natalie Schäfer.



Hannes Krättli war an den Titelkämpfen nicht zu schlagen.

Tadellose Verhältnisse trugen am vergangenen Wochenende ihren Teil dazu bei, dass die Freestyle-Landesmeisterschaft in Malbun ein voller Erfolg wurde. Um einen spektakulären Wettkampf waren aber auch die Teilnehmer besorgt. Allen voran Hannes Krättli. Der klare Favorit glänzte mit einer tadellosen Vorstellung und holte

sich neben dem Landesmeistertitel auch den Sieg in der Gesamtwertung. «Ich bin relativ zufrieden mit

meiner Leistung. Eigentlich war ich etwas überrascht, schliesslich bin ich seit einem Sturz vor zwei

Wochen nicht mehr gefahren. Der Titel freut mich sehr», so ein glücklicher Krättli. Den dritten Platz im Herren-Contest und Silber in der separat gewerteten Landesmeisterschaft sicherte sich Thomas Konrad. Robert Büchel reichte ein 4. Platz in der Gesamtwertung zum Gewinn der Bronzemedaille.

Schäfer holt LM-Gold

Bei den Frauen verpasste die Liechtensteinerin Natalie Schäfer zwar den Sieg im Frauen-Contest, dafür konnte sie sich über den Gewinn der Landesmeisterschaft freuen. Der Sieg in der Gesamtwertung ging an die Schweizerin Martina Zenhäusern. Die FL-Juniorenwertung konnte Felix Mühlegg für sich entscheiden. (bo)

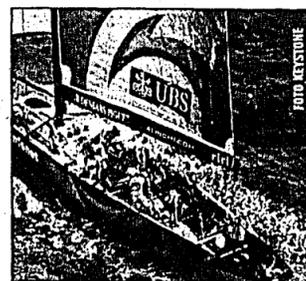
Alinghi schon 2:0 in Front

Gegensätzliche Regatten mit identischem Verdikt am America's Cup

AUCKLAND - Für die Alinghi hätte der Start in den America's Cup gegen Titelverteidiger Team New Zealand nicht besser verlaufen können. Das Schweizer Syndikat gewann am Wochenende vor Auckland beide Regatten und führt damit in der Best-of-9-Serie bereits 2:0.

indes nicht unterschiedlicher und für die Neuseeländer kaum deprimierender sein können. Am Samstag profitierte die Alinghi bei starken Winden davon, dass ihre Gegner nach 25 Minuten wegen einer beinahe unglaublichen Serie von Problemen aufgeben mussten, gestern kehrte sie bei leichter Brise (8 bis 10 Knoten) eine beinahe verlorene Regatta und siegte hauchdünn mit 7 Sekunden Vorsprung. Die nächste Wettfahrt findet in der

Nacht auf Dienstag statt. Die gestrige Regatta war gemäss vielen Segelroutiniers etwas vom Spektakulärsten, was man je in einem America's Cup gesehen hatte. Die Fans wurden für das fast dreistündige Warten - wegen schwachen Winden und weil Zuschauerboote den Weg versperrten - mit einem Hitchcock-Finale entschädigt. Die Alinghi lieferte dabei das Meisterstück auf der letzten der sechs Teilstrecken.



Die Alinghi ist noch drei Siege vom America's Cup entfernt.

Das Schlussresultat war zweimal das gleiche, der Weg dazu hätte